Edathy, Sebastian

Stand: 24.11.2026

Geburtsdatum:	05. September 1969
Geburtsort:	Hannover
Wirkorte:	Stolzenau; Hannover; Nienburg/Weser; Berlin
Tätigkeit:	Sozialwissenschaftler; Politiker; Bundestagsabgeordneter

Biographische Anmerkungen

Sohn eines indischen Vaters und einer deutschen Mutter; nach dem Abitur 1989 am Gymnasium Stolzenau 1989/90 Zivildienst und Studium der Soziologie und der deutschen Sprachwissenschaft in Hannover; 1990-1993 Mitarbeiter der niedersächsischen Landtagsabgeordneten Bärbel Tewes, 1993-1998 persönlicher Referent des Bundestagsabgeordneten Ernst Kastning; seit 1990 SPD-Mitglied, 1993-1995 Vorsitzender der Jusos im Landkreis Nienburg; seit 1998 SPD-Bundestagsabgeordneter, seit 2009 direkt gewählter Abgeordneter des Wahlkreises Nienburg II - Schaumburg; seit 2000 Mitglied des Vorstands der SPD-Bundestagsfraktion; 2000-2005 Sprecher der Arbeitsgruppe Rechtsextremismus der SPD-Fraktion; 2005-2009 Vorsitzender des Innenausschusses des Deutschen Bundestages; in der 17. Wahlperiode Mitglied des Bundestags-Rechtsausschusses; seit 2010 stellvertretender Vorsitzender des Gorleben-Untersuchungsausschusses; 2012-2014 Vorsitzender des Untersuchungsausschuss des Deutschen Bundestages zur Aufklärung der NSU-Morde; legte aufgrund der sogenannten Edathy-Affäre 2014 alle seine Ämter nieder

Biographische Quellen

Carstens, Peter: Aufklärer. Sebastian Edathy; der SPD-Politiker leitet den Neonazi-Untersuchungsausschuss. In: Frankfurter Allgemeine, 2012, 10. Feb., S. 8.

Weitere Verknüpfungen

Wikipedia

Deutsche Biographie

Literatur zur Person

GND: 122215451

Letzte inhaltliche Bearbeitung: 11.02.2014